J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 26

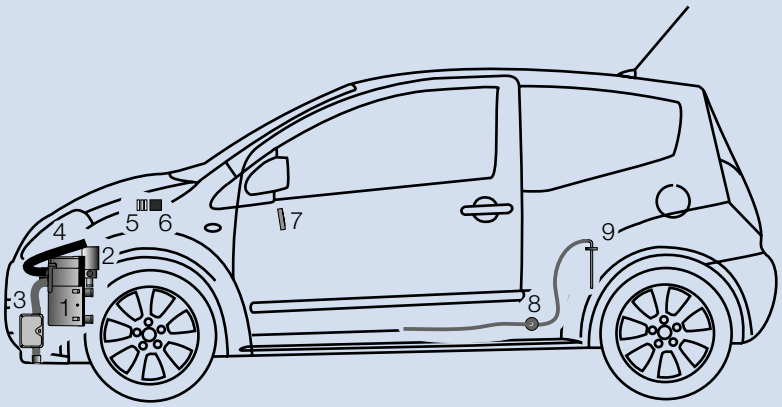
www.eberspaecher.com

HYDRONIC B 4 W S im Citroen C2

ab Baujahr 2005
mit oder ohne Klimaanlage mit manueller oder automatischer Regelung
mit NSW
mit Schaltgetriebe

- **1,1 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 44 kW - 60 PS**
- **1,4 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 54 kW - 73 PS**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	*HYDRONIC* B 4 W S	6	Gebläserelais
2	Wasserpumpe	7	Mini-Uhr
3	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	8	Dosierpumpe
4	Verbrennungsluftrohr	9	Tankentnehmer
5	Sicherungshalter		

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* B 4 W S wird in der linken Stoßecke senkrecht eingebaut.
Der Abgasstutzen zeigt in Fahrtrichtung.

Einbauzeit: ca. 6 - 8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	8
5	Brennstoffversorgung	11
6	Elektrik	13
7	Nach der Montage	18
8	Teileübersicht	19
9	Merkblatt für den Kunden	21

 © J. Eberspächer

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original - Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original- Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

Motor und Getriebevarianten			
Hubraum	kW / PS	Getriebe	MKB
1,1 l	44 / 60	5S	HFX
1,4 l	54 / 73	5S	KFV

5S = 5-Gang Schaltgetriebe

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	/ Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* B 4 W S als Komplettpaket	20 1866 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8106 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	Mini-Uhr	22 1000 32 35 00
oder		
1	Funkfernbedienung TP5	22 1000 32 01 00
1	Halter TP5	22 1000 51 21 00

zusätzlich bei Citroen zu bestellen:

1	Dichtung (O-Ring) Citroen - Teile - Nr.	0000153129

Bei Fahrzeugen mit Klimaanlage mit vollautomatischer Regelung zusätzlich bestellen:

1	Klima-Kit Citroën C2/C3	24 8107 00 00 00

Einbauanweisung als PDF-Datei zum Klima-Kit:
https://partner.eberspaecher.com
Service-Portal / Bereich-Epro /
Einbauvorschlag Citroën C2

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Schlüssel für Überwurfmutter der Tankarmatur
- Zange für Federbandschellen
- Korrosionsschutzmittel
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Ausdrück-Werkzeug für Steckkontakte
- Stufenbohrer

Anzugsdrehmomente

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen jeweils mit einer Wellscheibe sichern.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen
- Rücksitzbank ausbauen
- Verkleidung links unter der Armaturentafel ausbauen
- Luftfilterkasten ausbauen
- Bedienteil der Klimaautomatik ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel ablassen
- Scheinwerfer vorn links ausbauen
- vorderen Stoßfänger abbauen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 und 2)

Die Hupe mit Halter aus dem Arbeitsbereich entfernen.
Den Gerätehalter entsprechend des Bildes vorbereiten.
Dazu von der oberen linken Befestigungslasche 5 mm abtrennen.
An der rechten Befestigungslasche die Bohrung Ø 7mm auf Ø 9 mm aufbohren.

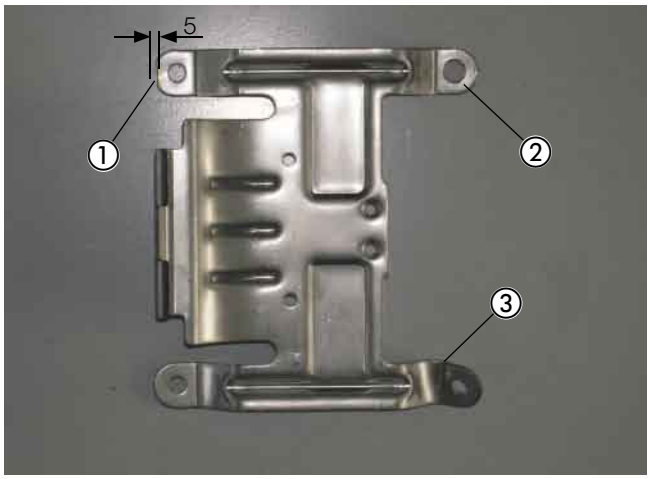


Bild 1

① bearbeitete Befestigungslasche oben links
② aufgebohrte Befestigungslasche oben rechts
③ angepasste Befestigungslasche unten rechts

Den Gerätehalter am vorhandenen Stehbolzen M8 lotrecht anlegen.
Die rechte untere Befestigungslasche an den ABS-Halter anpassen.
Die Makierung für die Bohrung auf den ABS-Halter übertragen.
Die Bohrung Ø 9 mm fertigen und eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Den Gerätehalter fixieren und auf den linken Längsträger die Makierung für die Bohrung übertragen.
Die Bohrung Ø 9 mm fertigen und Blindnietmutter M6 einziehen.

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korossionsschutzmittel behandeln.
Bohrungen und unbehandelte Kanten entgraten.

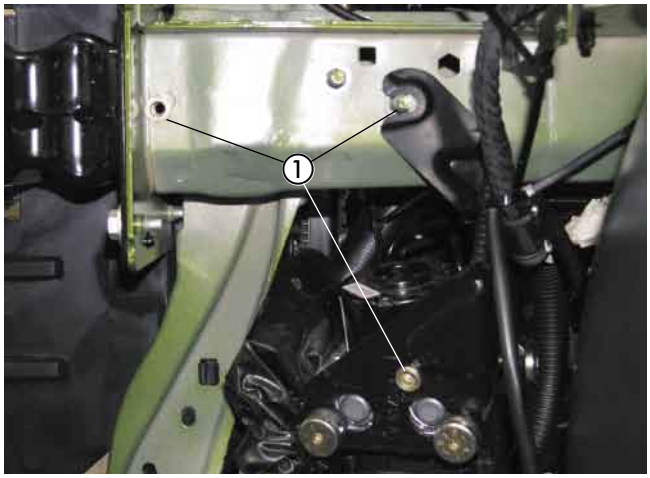


Bild 2

① Befestigungspunkte Gerätehalter

Den Gerätehalter an dem vorhandenen Stehbolzen M8 und an den zwei gefertigten Befestigungspunkten mit Schrauben M6 x 16 montieren.



Bild 3

① Gerätehalter montiert

2 Einbau - Heizgerät

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 4 und 5)

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.



Bild 4

① abgewinkelter Wasserstutzen montiert

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Halter einsetzen und die Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der oberer Gewindebohrung festschrauben.
Der Abgasstutzen zeigt in Fahrtrichtung.

Nach dem Einbau des Heizgerätes den Hupenhalter am vorhandenen Stehbolzen M6 im vorderen linken Radhaus mit einer Mutter M6 und einer Karosseriescheibe 6,4 befestigen. Anschließend die Hupe auf der entgegengesetzten Seite des Hupenhalters montieren.



Bild 5

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer montieren und anschließen
(siehe Bild 6)

Für die Befestigung des Abgasschalldämpfers dient ein Z-Winkel.
Den Z-Winkel an der linken unteren Befestigungslasche des Gerätehalters mit einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 befestigen.
Den Abgasschalldämpfer am Z- Winkel mit einer Schraube M6 x 16, einer Mutter M6 und zwei Karosseriescheiben 6,4 montieren.

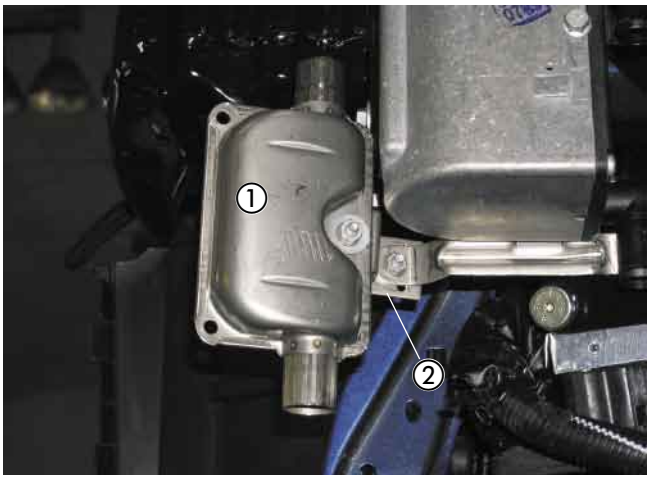


Bild 6

① Abgasschalldämpfer montiert
② Z-Winkel montiert

Abgasrohr montieren und anschließen
(siehe Bild 7 und 8)

Das Abgasrohr auf eine Länge von 120 mm zuschneiden.
Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Austrittsstutzen des Heizgerätes anschließen, zum Eintrittstutzen des Abgasschalldämpfers führen und dort ebenfalls mit einer Rohrschelle anschließen.

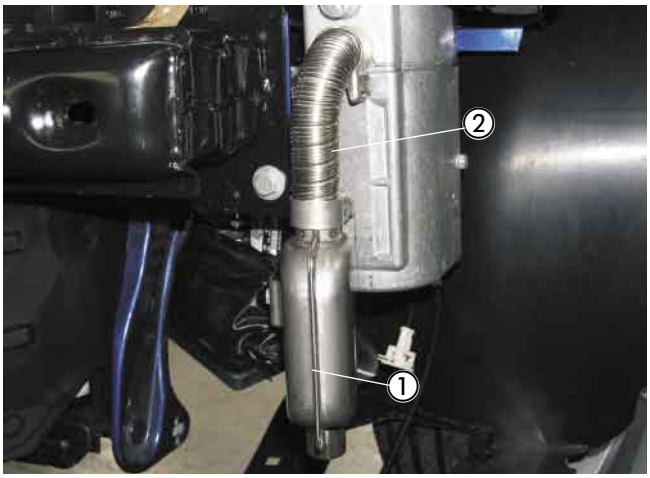


Bild 7

① Abgasschalldämpfer montiert
② Abgasrohr angeschlossen

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 180 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.
Das Abgasendrohr entsprechend des Bildes nach unten formen.



Bild 8

① Abgasendrohr montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Tülle für Abgasrohr montieren
(siehe Bild 9)

An der linken Radhausverkleidung eine Bohrung Ø 41 mm entsprechend der Maße im Bild fertigen.
In die gefertigte Bohrung Ø 41 mm die Tülle für Abgasrohr einsetzen.
Die Radhausverkleidung montieren und dabei das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

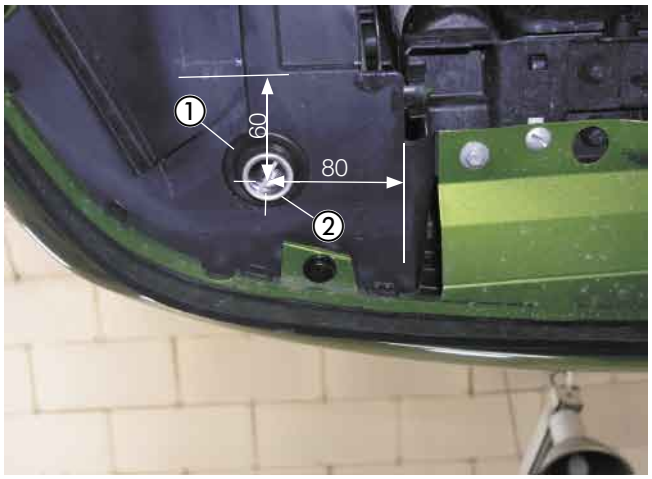


Bild 9

① Tülle für Abgasrohr montiert
② Abgasendrohr

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 10)

Das Verbrennungsluftrohr auf eine Länge von 400 mm zuschneiden und mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen.
Das Verbrennungsluftrohr nach oben in den Bereich unter den linken Scheinwerfer in die linke Stoßecke verlegen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern fixieren.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Kondensatbohrung Ø 2 mm anbringen.

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

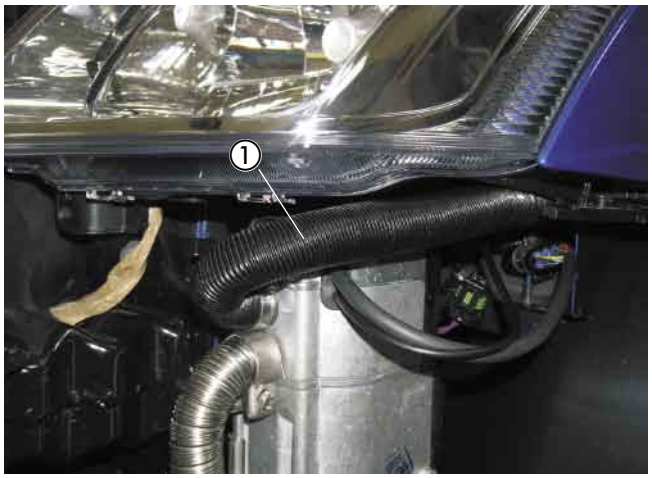


Bild 10

① Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt

4 Wasserkreislauf

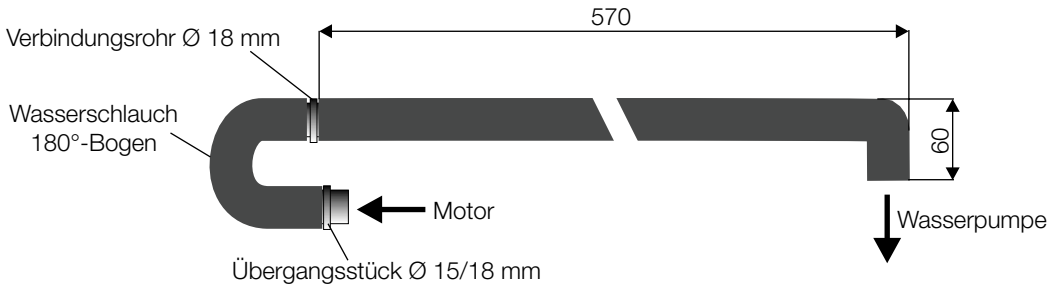
Wasserschläuche vorbereiten
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

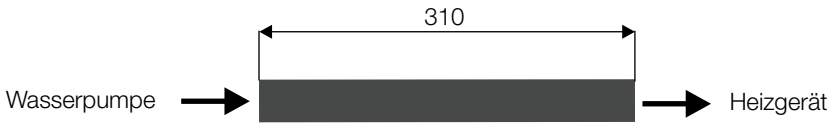
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung Kapitel „Einbau“ den Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

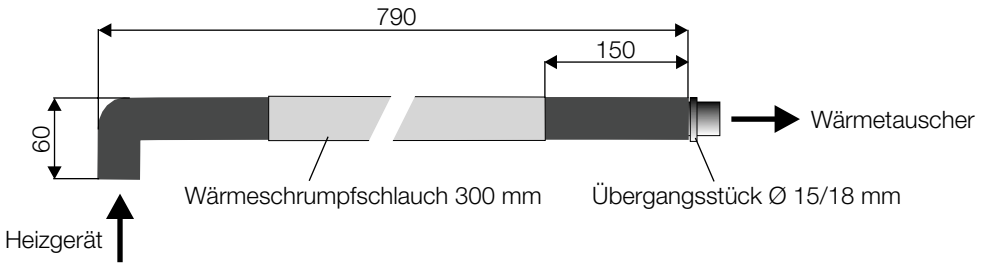
Wasserschlauch
vom Motor zur Wasserpumpe



Wasserschlauch
von der Wasserpumpe zum Heizgerät



Wasserschlauch
vom Heizgerät zum Wärmetauscher



Skizze 1

4 Wasserkreislauf

Wasserpumpe montieren
(siehe Bild 11)

Für die Befestigung der Wasserpumpe dient das vorhandene Langloch am Batterietisch.
Die Wasserpumpe in den Gummiträger einsetzen und am Halter (90°-Winkel) mit der Schraube M6 x 30, Mutter M6 und Karosseriescheibe 6,4 montieren.
Die Wasserpumpe mit Halter (90°-Winkel) am vorhandenen Langloch mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 montieren.
Der Druckstutzen zeigt nach links, der Saugstutzen nach unten.



Bild 11

① Wasserpumpe mit Halter (90°-Winkel) montiert

Wasservorlaufschlauch trennen
(siehe Bild 12)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) entsprechend des Maßes im Bild trennen.



Bild 12

① Wasservorlaufschlauch
② Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

Wasserschläuche verlegen und anschließen
(siehe Bilder 13 und 15)

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät am Druckstutzen der Wasserpumpe und am abgewinkelten Wasserstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.



Bild 13

① Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät

4 Wasserkreislauf

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher mit dem 90°-Schlauchbogen am Wasseraustrittstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.
Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher über den Längsträger zur Trennstelle führen und mit dem Übergangsstück Ø 15/18 mm am verbliebenen Schlauchstück zum Wärmetauscher anschließen.
Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe mit dem 180°-Schlauchbogen am verbliebenen Schlauchstück zum Motorstutzen mit dem Übergangsstück Ø 15/18 mm anschließen.
Den Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe am Saugstutzen der Wasserpumpe mit dem 90°-Schlauchbogen mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.



Bild 14

① Wasserschlauch vom Heizgerät zum Wärmetauscher
② Wasserschlauch vom Motor zur Wasserpumpe

Am linken Längsträger entsprechend des Bildes den Kantenschutz anbringen.

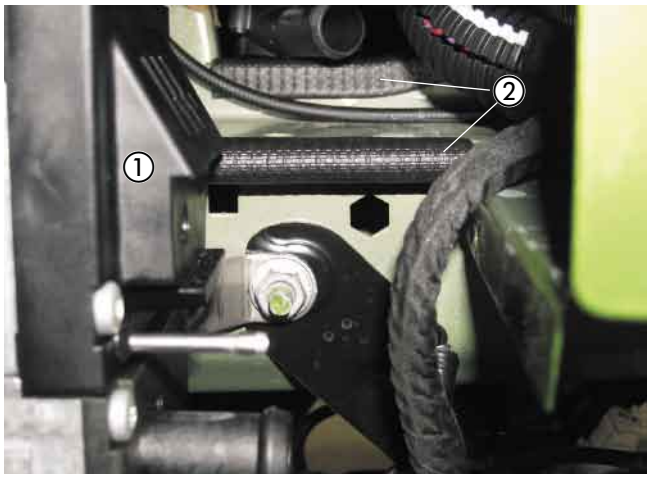


Bild 15

① Heizgerät
② Kantenschutz am Längsträger

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

5 Brennstoffversorgung

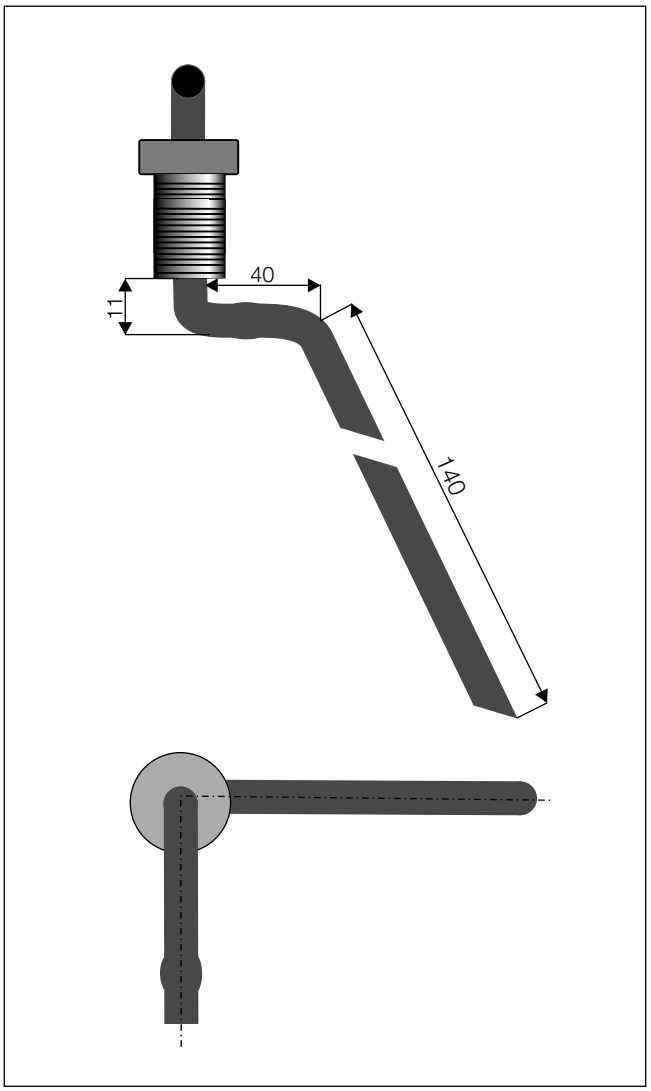
Tankentnehmer einbauen
(siehe Skizze 2 und Bilder 16 bis 18)

Das Steigrohr des Tankentnehmers auf 180 mm kürzen und entsprechend der Skizze formen.
Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Den Kunststoffdeckel über der Tankarmatur ausbauen.
Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangt.



Skizze 2

In den Deckel der Tankarmatur entsprechend der Maße im Bild eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 fest verschrauben.

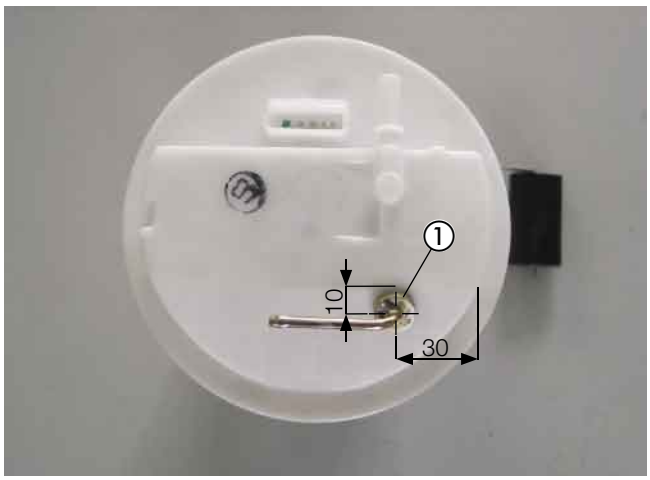


Bild 16

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert

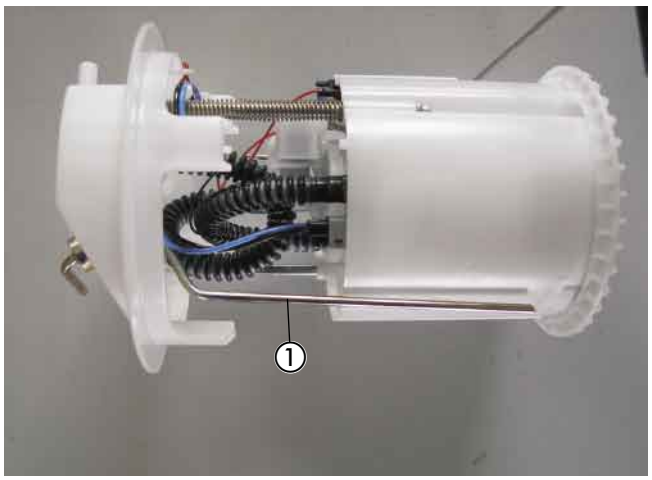


Bild 17

① Tankentnehmer in Tankarmatur montiert

5 Brennstoffversorgung

Die Tankarmatur mit neuer Dichtung wieder in den Tank einsetzen und mit der Überwurfmutter befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Steckverbindung und Kraftstoffleitung am Deckel der Tankarmatur anschließen.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm, mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, anschließen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 vollständig mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe vor dem Tank verlegen.
Die Verbindungsstellen mit den Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.
Den Kunststoffdeckel im Bodenblechbereich über dem Tank wieder montieren.

Dosierpumpe einbauen und anschließen
(siehe Bilder 19 und 20)

Den Saugstutzen Ø 6 mm der Dosierpumpe durch den Saugstutzen Ø 4 mm aus dem Einbausatz ersetzen.
Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Gummihalter mit einer Schraube M6 x 20, Mutter M6 sowie mit einer Karosseriescheibe 6,4 am Halter befestigen.
Am vorhandenen vorderen Stehbolzen M8 zur Befestigung des Tanks die Dosierpumpe mit Halter montieren.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt zur rechten Fahrzeugseite.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Das am Heizgerät vormontierte Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm gemeinsam mit dem Kabel der Dosierpumpe vom Heizgerät aus entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen am Fahrzeugunterboden bis zur Dosierpumpe verlegen, ablängen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Am Kabel den Stecker anschlagen und an der Dosierpumpe anschließen, die Polarität braucht nicht beachtet werden.

Bitte beachten!

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm kann in blau oder in weiß (mit roter Beschriftung) ausgeführt sein.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ist weiß (mit schwarzer Beschriftung).
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

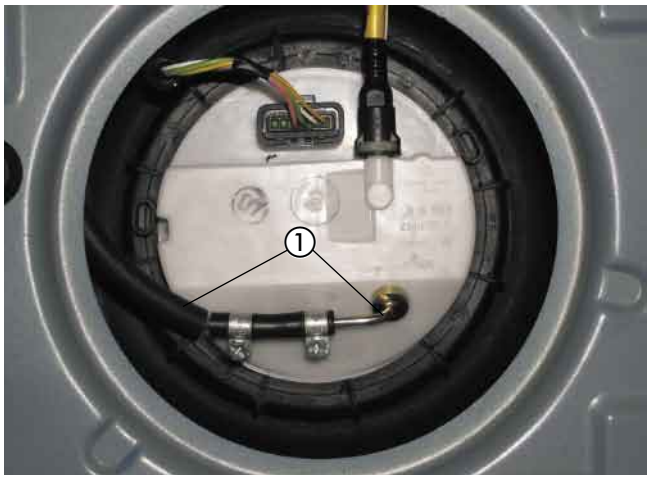


Bild 18

① Tankentnehmer montiert und angeschlossen



Bild 19

① Dosierpumpe mit Halter (90°-Winkel) montiert

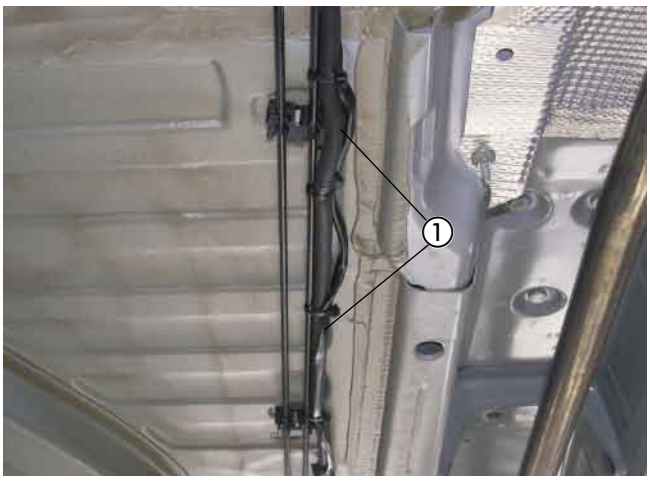


Bild 20

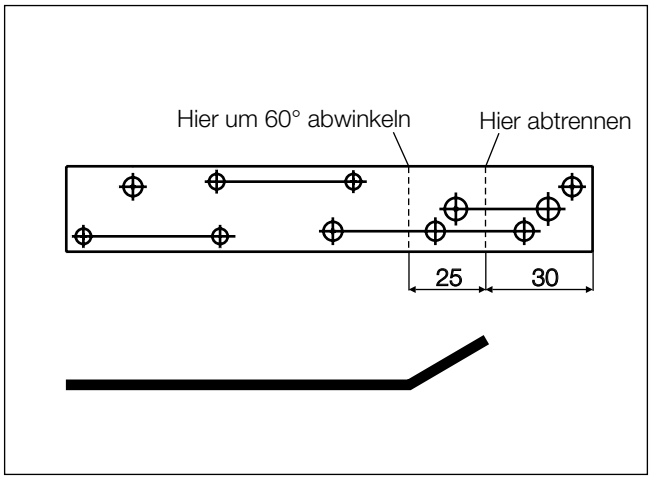
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und Kabel verlegt

Sicherungen und Gebläserelais montieren
(siehe Bild 21 und Skizze 3)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel entsprechend der Skizze vorbereiten und abwinkeln.
Eine Bohrung Ø 7 mm an der Motortrennwand rechts zwischen dem Sicherungskasten und der Batterieabdeckung entsprechend der Maße im Bild fertigen. Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 montieren.

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korossionsschutzmittel behandeln.



Skizze 3

Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Den Hauptkabelbaum auf die vordere Seite des Sicherungskastens führen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern fixieren.
Den Kabelstrang „Stromversorgung“ zum Sicherungshalter verlegen, ablängen und die Steckkontakte ancrimpen.
Die Steckkontakte in den Sicherungshalter einsetzen.

Kabelfarbe rot, 0,5 mm²..... = 5 A
Kabelfarbe rot, 2,5 mm²..... = 20 A
Kabelfarbe rot / weiß, 4,0 mm² ..... = 25 A

Den Sicherungshalter mit den Schrauben M4 x 16 und den Relaissockel mit einer Schraube M5 x 12 am Halter befestigen.



Bild 21

① Halter mit Sicherungen und Gebläserelais montiert

Kabelverlegung für 1,1 l Benzin 44 kW (60PS)
(siehe Bild 22)

Für die Kabeldurchführung in den Innenraum rechts neben dem Bremskraftverstärker an der markanten Stelle mittig in das geprägte Blech eine Bohrung Ø 16,5 fertigen.
Die Tülle Ø 16,5 mm einknüpfen.
Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläse-ansteuerung“ entlang der Motortrennwand zu der gefertigen Kabeldurchführung führen und in den Innenraum verlegen.

Bitte beachten!

Alle Bohrungen mit Korrosionsschutzmittel behandeln.
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Bild 22

① Kabeldurchführung montiert

Kabelverlegung für 1,4 l Benzin 54 kW (73PS)
(siehe Bild 23)

Für die Kabeldurchführung in den Innenraum die vorhandene Kabeltülle links neben den Wasseranschlußstutzen des Wärmetauschers nutzen.
Die Kabelstränge „Bedieneinrichtung“ und „Gebläseansteuerung“ entlang der Motortrennwand zu der vorhandenen Kabeldurchführung führen und in den Innenraum verlegen.

Für Fahrzeuge mit Klimaanlage mit automatischer Regelung das Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls aus dem Fahrzeuginnenraum durch die Kabeldurchführung in den Motorraum entlang der Motortrennwand zum Gebläserelais 2.5.7. führen.



Bild 23

① Kabeldurchführung

Stromversorgung
(siehe Bild 24)

Die Steckkontakte des Pluskabels in den Sicherungssockel einsetzen.
Die Stromversorgung mit Plus erfolgt am Plusstützpunkt M8 im Sicherungskasten.
Das Pluskabel 4 mm² rt zur Anschlussklemme durch die vorhandene Kabeltülle im Sicherungkasten führen.
Das Pluskabel entsprechend ablängen, einen Kabelschuh A8 ancrimpen und am Plusstützpunkt M8 befestigen.
Die Stromversorgung mit Minus erfolgt am Massestützpunkt der Karosserie vor dem Sicherungskasten.
Dazu Minuskabel entsprechend ablängen, den Kabelschuh A6 ancrimpen und dort befestigen.
Die Sicherungen und die Sicherungskastenabdeckung montieren und das Gebläserelais 2.5.7. in den Relaissockel einsetzen.

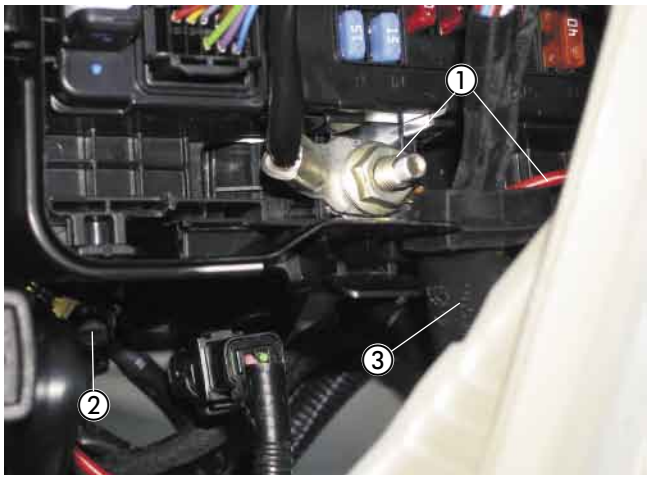


Bild 24

① Stromversorgung Plus
② Stromversorgung Minus
③ vorhandene Kabeltülle

Gebläseansteuerung
(siehe Bild 25 und Skizze 4)

Die Ansteuerung des Gebläses erfolgt an der Kabelsteckverbindung im Fahrerfußraum rechts.
Dazu das Kabel 4 mm² br am 6-poligen schwarzen Stecker Kammer 3 trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi entsprechend des Schaltplanes mit den Steckverbindern anschließen.

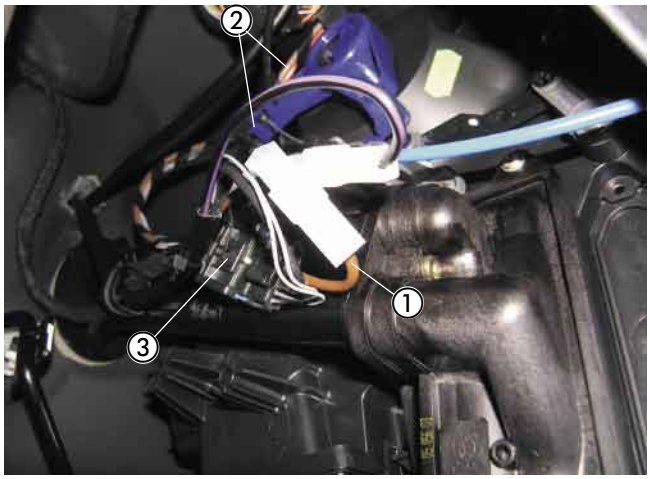
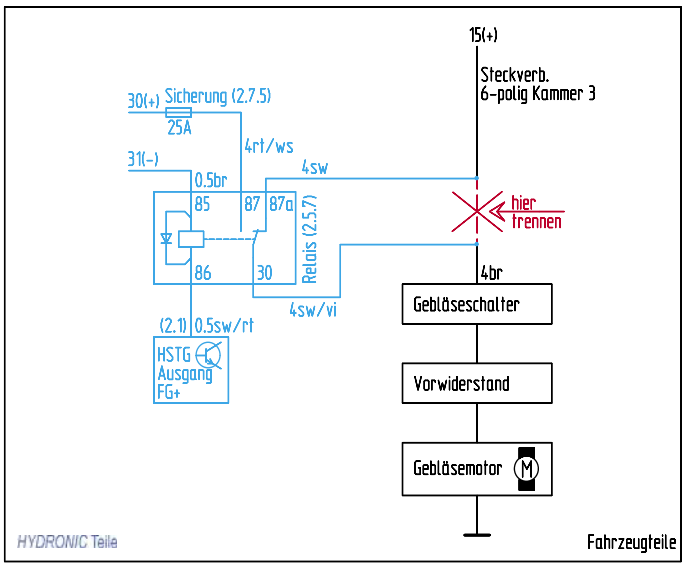


Bild 25

① Kabel 4 mm² br getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi angeschlossen
③ 6-poliger schwarzer Stecker



Skizze 4

Mini-Uhr einbauen
(siehe Bild 26)

Der Einbau der Mini-Uhr erfolgt nach der Einbauanweisung Mini-Uhr, siehe dazu den Abschnitt „Einbau und Anschluss der Mini-Uhr“.
Die Mini-Uhr auf die Armaturentafel links neben dem Lenkrad montieren.
Dazu die Schablone am Einbauort aufkleben.
Die Befestigungsbohrung Ø 2,5 mm und die Bohrung Ø 7,5 mm für die Kabeldurchführung fertigen.
Die Mini-Uhr mit der Schaumstoffunterlage versehen, mit der Blechschraube 2,9 x 25 mm befestigen und die Abdeckkappe montieren.
Das Kabel 0,5 mm² bl/ws vom Leitungsstrang „Bedieneinrichtung“ isolieren und zurückbinden.
Am Kabelstrang „Mini-Uhr“ das Steckergehäuse S1 anschlagen.
Am Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ die Kabel ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B1 anschlagen und mit dem Steckergehäuse S1 verbinden.
Das Kabel gr/sw mit Klemme 58 Standlicht verbinden.



Bild 26

① Mini-Uhr montiert

Bitte beachten!

Den Einbauort der Mini-Uhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

Funkfernbedienung TP5 einbauen
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 27 und 28 sowie Skizze 5)

Der Einbau der TP5 erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung TP5, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der TP5 auf die Armaturentafel links neben der Lenksäule montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen und mit der Mutter von hinten befestigen.
Den Temperaturfühler der TP5 an einer geeigneten Stelle im Fußraum des Fahrers anbringen.



Bild 27

① Taster für Funkfernbedienung TP5 montiert

6 Elektrik

Das Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 mit zwei Schrauben M4 x 12 und Muttern M4 am Halter TP5 montieren. Dazu den Halter TP5 entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 gemeinsam mit Halter TP5 an der Strebe für die Befestigung der Mittelkonsole an der vorhandenen Bohrung Ø 7 mm mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 montieren.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der TP5 am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

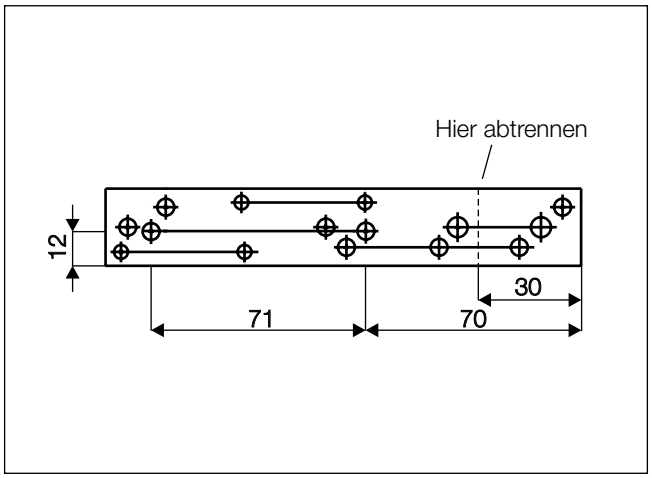


Bild 28

① Stationärteil der Funkfernbedienung TP5 montiert

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Skizze 5

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren
- Die Batterie wieder anklemmen
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern
- Die Uhr einstellen
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten
- Die behördliche Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten. Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

Bitte beachten!

Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile darin enthalten:	1	24 8106 00 00 00
	Halter 90°-Winkel	2	
	Tülle Ø 41 mm	1	
	Tülle Ø 16,5 mm	1	
	Blindnietmutter M6	2	
	Scheibe B6,4	8	
	Linsenschraube M4x12	2	
	Sktmutter M4	2	
	Federscheibe B4	2	
	Wärmeschrumpfschlauch 40/20	1	
	Moosgummischlauch 5x3	4	
	Strebe	1	
	Wasserschlauch Form 180°	1	
	Übergangsstück 18/15	2	
	Wasserschlauchschelle 28	2	
	Kantenschutz flexibel	0,2	
	Kabelschuh A8-2,5	1	
	Glasgewebeschlauch 30x150 mm	1	
	Schlauchschelle 20-32	2	
	Halter	1	
	Sktschraube M6x16	2	
	Sktmutter M6	1	
	Scheibe 6,4	1	

Bitte beachten!

Ausstattungsbedingt finden nicht alle Teile Verwendung.



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bild 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ einstellen.
- Den Gebläseschalter ② auf Stufe 2 stellen
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Bild 1

① Temperaturregler
② Gebläseschalter
③ Regler für die Luftführung